

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Würzburg am 12.05.2018



Tagesordnung

0.	Einführung für neue Delegierte / Zeit zum Kennenlernen	1
1.	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	1
2.	Genehmigung der Tagesordnung	1
3.	Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung vom 14.11.2017	1
4.	Nachtragshaushalt 2018	2
5.	Jahresrechnung 2017 inklusive Jahresbericht 2017	2
6.	Rechnungsprüfungsbericht	3
7.	Entlastung des Vorstands	3
8.	Ehrung und Verabschiedung ehemaliger Vorstandsmitglieder	3
9.	Wahlen.....	3
10.	Benennung der 4 Einzelpersonlichkeiten	3
11.	Aktuelles aus der Geschäftsstelle	3
12.	Anträge	4
13.	Bezuschussung der Planungs- und Leitungsaufgaben (ZPL)	5
14.	Termine / Sonstiges	5
15.	Verabschiedung	5

Protokoll

0. Einführung für neue Delegierte / Zeit zum Kennenlernen

Thomas Hain erklärt neuen Delegierten und Interessierten den Ablauf der Vollversammlung.

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

André Fischer, Vorsitzender des Stadtjugendrings Würzburg, begrüßt alle Anwesenden der Vollversammlung.

Eine besondere Begrüßung geht an Andreas Kaiser (FB Jugend und Familie), Michael Weis und Christoph Hoffmann (Einzelpersonlichkeiten), Ralf Limberg (Bezirksjugendring Unterfranken), Manuela Schneider (Kreisjugendring Würzburg), Christina Curtaz-Dörsam (CSU) und Lore Körber-Becker (SPD).

Pia Beckmann stellt ihr Projekt pics4peace vor.

Harmut Emser wird mit dem Preis „Partner der Jugend“ des Bayerischen Jugendrings ausgezeichnet. André Fischer bedankt sich bei ihm für die jahrelange gute Zusammenarbeit und verabschiedet den ehemaligen kommunalen Jugendpfleger.

Andreas Kaiser wird von André Fischer als neuer kommunaler Jugendpfleger willkommen geheißen.

Feststellung der Beschlussfähigkeit: André Fischer stellt die Beschlussfähigkeit mit 53 von 67 Stimmen fest.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde fristgemäß an die Delegierten versandt.

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung vom 14.11.2017

Das Protokoll der Herbstvollversammlung vom 14.11.2017 wurde mit der ersten Einladung fristgemäß an die Delegierten versandt.

Es gibt keine Fragen oder Anmerkungen.

Beschluss: Das Protokoll der Herbstvollversammlung vom 14.11.2017 wird einstimmig beschlossen.

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Würzburg am 12.05.2018



4. Nachtragshaushalt 2018

Cyana Pompeo Schuster, Geschäftsführerin, stellt den Nachtragshaushalt 2018 vor.

Es gab folgende Änderungen, die als Verbesserungen oder Ergänzungen zu sehen sind.

Im Bereich 100 (Organe) wird ab und zu eine Hilfskraft benötigt, die in den Vorstandssitzungen helfen kann. Es mussten im Bereich 110 (Geschäftsstelle) einig Korrekturen wegen falscher Haushaltsstellen vorgenommen werden.

Felix Hofmann, pädagogischer Mitarbeiter, berichtet über das Projekt „Mit Medien Zukunft gestalten“, das ab sofort im Bereich 200 gebucht wird. Das Projekt wird bis Ende 2020 von der Aktion Mensch finanziert.

Daniela Biener, pädagogische Mitarbeiterin, stellt die Veranstaltungen des Projekts „EHRfinder“ (Bereich 250) vor. Die Bürgerstiftung fördert im Rahmen des Projekts verschiedene Schulungen, wie beispielsweise Erste-Hilfe-Kurs oder Hängerfahrkurs, die unter dem Titel „EHRkenntnis“ laufen. Dank der Förderung können wir diese Schulungen kostenlos für Jugendleiter anbieten. Anmeldungen sind ab sofort möglich.

Bei den Projekten Jule und Run4Freedom waren einige Anpassungen und Ergänzungen notwendig. Im Bereich 260 (Jule) aufgrund von neuen Projekten und im Bereich 280 (Run4Freedom) finde der Lauf wird erst im Jahr 2019 statt.

Die neue pädagogische Mitarbeiterin Johanna Schenk stellt sich vor. Sie wird ab sofort im Projekt „Stadtteil-Checker“ arbeiten und beispielsweise die lange Nacht der Demokratie am 15.09.2018 organisieren. Es werden noch Kooperationspartner für diese Veranstaltung gesucht. Auch werden in diesem Jahr wieder U18-Wahlen im Vorfeld der Landtagswahl stattfinden. Dank der Stadt Würzburg und ihrer Förderung kann das Projekt „Stadtteil-Checker“ weitergeführt werden.

Im Bereich 500 (Allgemeines Finanzwesen) wurden einige Haushaltsstellen angepasst. Hier wird beispielsweise die Förderung der Stadt für Stadtteil-Checker gebucht. Des Weiteren wurde die Betriebsmittelrücklage angepasst.

Beschluss: Der Nachtragshaushalt 2018 wird einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnung 2017 inklusive Jahresbericht 2017

André Fischer berichtet kurz über die Vorstandssitzungen und Ausschüsse des letzten Jahres und erklärt welche Aufgaben in der Geschäftsstelle anfallen. Eine große Aufgabe ist der Zuschussbereich. Er erklärt, dass im letzten Jahr überraschenderweise 6.000 € Zuschussmittel nicht ausgeschöpft wurden. Deswegen fordert André Fischer die Mitgliedsorganisationen auf neue Projekte und Angebote zu entwickeln und Anträge zu stellen, damit das Geld auch für die Jugendarbeit genutzt werden kann. Die Geschäftsstelle steht immer unterstützend zur Seite, falls Hilfe benötigt wird.

Thomas Hain, Vorstandsmitglied, berichtet über das Projekt „egoFM“. Jeden dritten Dienstag im Monat zwischen 20 und 21 Uhr wird das Programm von Jugendlichen gestaltet. Des Weiteren berichtet er auch über die anderen Kooperationen des Stadtjugendrings im kulturellen Bereich, wie beispielsweise „wümeets“.

Marcus Wieser, Vorstandsmitglied, berichtet über den Run4Freedom. Er bedankt sich noch mal bei allen Beteiligten, die diese Veranstaltung auf verschiedene Arten mitgestaltet und unterstützt haben. Der nächste Run findet im Jahr 2019 statt. 2018 wird es aber verschieden Kleinprojekte, wie zum Beispiel die Gründung von Laufgruppen, in diesem Bereich geben.

Da Projekt Stadtteil-Checker hat im letzten Jahr mit dem Stadtjugendwerk der AWO und dem Schülerladen die U18-Wahlen durchgeführt. Es wurden noch viele weitere Aktionen, wie beispielsweise „Wand der Vielfalt“ veranstaltet. André Fischer erklärt, dass Bilder hierzu nicht nur auf dem Cover unseres Jahresberichts sind, sondern auch der Bayerische Jugendring die Bilder für ihren Bericht nutzt.

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Würzburg am 12.05.2018



Das Projekt Jule wird von Antonia Manns, Vorstandsmitglied, vorgestellt. Bei diesem Kooperationsprojekt mit den Würzburger Schulen haben die Verbände die Möglichkeit sich zu präsentieren und neue Mitglieder zu werben.

Diese Möglichkeit besteht außerdem im Projekt „EHRfinder“ bei Veranstaltungen wie dem U&D-Festival. Das Projekt soll das Ehrenamt stärken. Hier konnte auch eine neue Förderung akquiriert werden.

André Fischer weist die Anwesenden noch mal daraufhin, dass die Haushaltszahlen zu dem Bericht ebenfalls vorliegen und für alle transparent sind.

Beschluss: Der Jahresbericht wird einstimmig beschlossen.

6. Rechnungsprüfungsbericht

Johannes Heilmann (Rechnungsprüfer) erklärt, dass sich die Rechnungsprüfer in diesem Jahr dreimal getroffen haben. Der Prüfungsvermerk liegt der Versammlung vor. Er erklärt, dass die Kasse sehr ordentlich und richtig geführt wurde. Des Weiteren bedankt er sich dafür bei der Geschäftsführung und der Geschäftsstelle. Die Rechnungsprüfer empfehlen, die Jahresrechnung wie sie vorliegt zu beschließen.

Beschluss: Die Jahresrechnung wird einstimmig beschlossen.

7. Entlastung des Vorstands

Johannes Heilmann (DPSG) beantragt die Entlastung des Vorstandes.

Beschluss: Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

8. Ehrung und Verabschiedung ehemaliger Vorstandsmitglieder

Ikbal Dagtekin und Jochen Fleischhauer werden sich leider nicht mehr zur Wahl stellen und werden von André Fischer verabschiedet. Er bedankt sich für ihr Engagement in den letzten Jahren.

9. Wahlen

Die Vollversammlung benennt folgende Personen zum Wahlausschuss:

- Michael Weis (Einzelpersonlichkeit)
- Ralf Limberg (Bezirksjugendring)
- Christoph Hoffmann (Einzelpersonlichkeit)

Die Vollversammlung stimmt einstimmig für die Benennung des Wahlausschusses. Michael Weis erklärt den Anwesenden das Wahlprozedere. Das Wahlprotokoll führt der Wahlausschuss.

10. Benennung der 4 Einzelpersonlichkeiten

Auch diese wird im Wahlprotokoll aufgeführt.

11. Aktuelles aus der Geschäftsstelle

- a) Projekt „Ehrkenntnis“ Daniela Biener weist erneut darauf hin, dass Anmeldungen ab sofort möglich sind. Gerne nimmt sie auch noch Vorschläge für weitere Schulungsthemen entgegen.
- b) „Jugendarbeit goes U&D“ Die Verbände können sich auch in diesem Jahr wieder auf dem U&D präsentieren. Es sind noch Plätze frei. Bei Interesse kann man sich bei Daniela Biener melden.
- c) Jule Daniela Biener weist auf die letzten Termine hin und bitte die Anwesenden die Umfrage zum Interesse an Schulkooperationen auszufüllen.
- d) Projekt Stadtteil Checker Siehe Punkt 4. Nachtragshaushalt 2018.

**Protokoll der Frühjahrsvollversammlung
des Stadtjugendrings Würzburg am 12.05.2018**



- e) Projekt „Mit Medien Zukunft gestalten“ Siehe Punkt 4. Nachtragshaushalt 2018.
- f) Neue Homepage Die Homepage wird zurzeit überarbeitet, um sie übersichtlicher und attraktiver zu gestalten.

12. Anträge

a) Ergebnisse des Arbeitskreises Zuschussrichtlinien

1. Beschluss der neuen Zuschussrichtlinien (siehe Synopse) und der neuen Fördersätze

Beschluss Fördersätze und Synopse

Änderungen der Zuschussrichtlinien für die Jugendarbeit:

Es wird eine Umformulierung im „B4 Zelt- und Lagermaterial“ vorgenommen, jedoch keine inhaltliche Änderung. Im Titel B3 wird die Verbandspezifität gelockert, dafür werden andere Grenzen gezogen. Es werden keine Kleidungsstücke und kein Wettbewerbsmaterial bezuschusst, die in den persönlichen Besitz übergehen. Förderung der Bläserjugend und Trainingsmaterial für den Sport im B3 ist nun möglich.

Förderhöchstsumme:

Die Änderung wurde im Zuschussrichtlinienausschuss und Verbändenspitzengespräch ausführlich besprochen. Es ging um die Höchstgrenze der Förderung im B3 - 3.5. Die Förderhöchstsumme kann selbstständig neu beschlossen werden.

Die Verbände haben zusammen an der Überarbeitung gearbeitet, das macht für den Gesamtkonsens Sinn, und zeigt eine faire Jugendarbeit. Es sind Kompromisse verschiedener Positionen und Meinungen eingegangen. Die Leitung des Sozialreferates sehen in den Veränderungen keine Probleme und können so erfolgen. Dies wird dem Stadtrat vorgeschlagen.

Restmittel kamen in den letzten Jahren nicht vor. Die Stadt Würzburg kann sich vorstellen Mittel bis 1.000 € in den Zuschuss für Planungs- & Leitungsaufgaben (ZPL) fließen zulassen, alles was höher ist soll in Absprache mit dem Fachbereich Jugend und Familie beschlossen werden.

Beschluss: Die Zuschussrichtlinien werden wie vorgelegt bei zwei Enthaltungen beschlossen.

2. Die neue Fördersätze ab 2018:

Die Änderungen zu den Titeln C5 (Freizeiten), C7 (Tagesmaßnahmen), C8 (Treffen ehrenamtlicher Mitarbeiter), werden bei Antragseingang ab dem 13.05.2018 gelten. Die Änderungen zu dem Titel B3 (pädagogisches Material) werden ab dem 01.01.2019 gültig sein.

Begründung, warum die Änderungen zu dem Titel B3 erst ab dem 01.01.2019 gültig sein werden.

Bei dem letzten Verbändenspitzengespräch haben wir mit den Vertretern und Vertreterinnen der Jugendverbände über die Änderungen der Zuschussrichtlinien besprochen. Dabei stellte sich im Gespräch heraus, dass einige Verbände in diesem Jahr schon Gegenständen eingekauft haben und mit den Mitteln nach der Berechnung der aktuellen Zuschussrichtlinien planen. Aufgrund dessen schlägt der Vorstand an die Vollversammlung vor, dass die Änderungen zu den Titeln C5, C7, C8 bei Antragseingang ab dem 13.05.2018. und die Änderungen zu dem Titel B3 ab dem 01.01.2019 gelten sollen.

Die Fördersumme für den Titel B3 wird zukünftig pro Antrag auf maximal 2.500,- Euro begrenzt. Falls zum Ende des Jahres noch Mittel verfügbar sind, kann auch ein höherer Zuschuss gewährt werden. Die Fördersätze für die Titel C5 und C8 werden auf 5 € pro Tag und Teilnehmer, sowie auf 10 € für Juleica-Inhaber erhöht. Die Förderhöchstsumme für den Titel C7 wird von 500 € auf 700 € angehoben.

Beschluss: Die Liste der Fördersätze wird bei einer Enthaltung beschlossen

Protokoll der Frühjahrsvollversammlung des Stadtjugendrings Würzburg am 12.05.2018



b) Antrag des Vorstandes des Stadtjugendrings Würzburg an die Vollversammlung am 12.05.2018 (Beschluss)

Die Vollversammlung des Stadtjugendrings möge beschließen mit den Zuschussrestmitteln des Jahres 2017 bereits so zu verfahren, wie in der ab 01.01.2019 gültigen Neufassung der Zuschussrichtlinien vorgesehen.

Begründung des Antrags:

Im Gespräch mit dem Sozialreferat der Stadt wurde klar, dass die Regelung für etwaige Restmittel in den „Zuschüssen für die Verbände“ am Ende des Jahres einer Neuregelung bedarf.

Dem Wunsch der Stadt, bei erheblichen Restmitteln (über 1.000,- Euro), diese nicht über die ZPL auszuschütten, sondern die Verwendung zum Zwecke der Jugendarbeit im Einvernehmen zwischen Jugendamt/Jugendring zu beschließen, sind wir in den beschlossenen Richtlinien ab dem 01.01.2019 nachgekommen.

Nun gab es im Jahr 2017 bereits Restmittel im mittleren 4-stelligen Bereich. Auch dort gibt es den Wunsch des Sozialreferates, dass mit diesen Mitteln bereits nach der Neufassung der Richtlinien verfahren wird. Diesen verständlichen Wunsch haben wir als Vorstand so angenommen und stellen deswegen den Antrag, in einer Einzelfallentscheidung, die einmalige Abweichung von den gültigen Zuschussrichtlinien zu beschließen.

Markus Schlereth (BDKJ) fragt, ob es konkrete Vorstellungen für die Verwendung der Gelder gibt. Johannes Heilmann (DPSG) findet die Grundidee sehr schön statt des „Gießkannenprinzips“ und findet es aber auch schwierig ohne konkreten Vorschlag über den Antrag abzustimmen. André Fischer sagt, dass es einen Vorschlag gibt. Es wurde darüber gesprochen, die Idee für eine sinnvolle, mediale Lösung für das Freizeitangebot der Verbände und andere Träger als Online-Datenbank umsetzen.

Markus Schäfer (THW) schlägt Schulung zur Datenschutzgrundverordnung vor, damit Jugendverbände darauf vorbereitet sind. Cyana Pompeo Schuster erklärt, dass dafür vom BJR Mittel vorgesehen sind und ebenfalls Schulungen im Rahmen von EHRfinder angedacht sind. Marcus Wieser erklärt, dass er beruflich viel mit dem Thema zu tun hat und deshalb weiß, dass die Verordnung in zwei Wochen in Kraft tritt und eine Vorbereitung für die Mitgliedsverbände in dieser Zeit durch uns nicht mehr geschafft wird umzusetzen.

André Fischer erklärt, dass es nicht geschafft wird zum Start eine Handlungsempfehlung zu geben, aber es wird auf den Weg gebracht und wir werden versuchen viele Verunsicherungen aufzulösen.

Beschluss: Der Antrag wird bei 7 Enthaltungen angenommen.

13. Bezuschussung der Planungs- und Leitungsaufgaben (ZPL)

Die Verteilung der Grundförderung und der Zuschüsse für Räume und Personal liegt den Anwesenden vor.

Beschluss: Die Grundförderung und der Zuschuss für Räume und Personal werden durch Einzelabstimmung jeweils einstimmig angenommen.

14. Termine / Sonstiges

Sommerfest des Stadtjugendrings: Do. 05.07.18 ab 18.30 Uhr im Kiliansaum

Herbstvollversammlung am Di. 13.11.2018 um 19.00 Uhr im CVJM

Frühjahrsvollversammlung 2019 Sa. 11.05.2019 um 14.00 Uhr

15. Verabschiedung

André Fischer bedankt sich bei der Geschäftsstelle für die Vorbereitung.

Er bedankt sich für die Aufmerksamkeit und verabschiedet die Delegierten.